

Startklar

Flughafen Zürich



EDITORIAL

Immer eine Reise wert

Wir sagen oft, der Flughafen Zürich ist wie eine Stadt. Hier können Sie (fast) alles machen ausser wohnen. Was haben Sie in diesem Jahr am Flughafen Zürich erlebt? Gehören Sie zu denjenigen, die dieses Jahr in die Ferne geflogen sind? Der Sommerbetrieb war lebhaft, wurde allerdings vom Herbst nochmals übertroffen. Am 6. Oktober erlebten wir mit über 114'000 Passagieren den zweitstärksten Tag in der Geschichte unseres Flughafens. Dass wir an bis zu 200 Destinationen weltweit – ohne umzu-steigen – fliegen können, erachte ich als ein Privileg, aber auch als Notwendigkeit für unser Binnenland. Das ist möglich, weil der Flughafen Zürich ein Drehkreuzbetrieb, ein sogenannter Hub, ist.

Oder besuchten Sie den Flughafen Zürich zum Einkaufen, um essen zu gehen oder sich eine Wellnessanwendung zu gönnen? Vielleicht waren Sie auch bei einem unserer Thementage auf der Zuschauerterrasse dabei, gingen auf eine Rundfahrt oder Führung oder besuchten unseren Park im Circle? Die Vielfalt an Möglichkeiten ist enorm – und genau deshalb ist der Flughafen Zürich für mich ein einzigartiger Ort. Ein Ort, an dem man in die Ferne schweifen oder einfach vor Ort geniessen kann, besonders jetzt in der Vorweihnachtszeit.

Was auch immer der Grund für Ihre nächste Reise an den Flughafen Zürich ist: Wir wünschen Ihnen wundervolle Erlebnisse und frohe Festtage.

Manuela Staub
Chief People & Communications Officer



Facebook
Instagram
X
LinkedIn

flughafen.zuerich
zurichairport
@zrh_airport
Flughafen Zürich AG

Herausgeberin
Verantwortlich
Gestaltung
Website
E-Mail
Druck
Papier
Auflage

Flughafen Zürich AG
Jasmin Bodmer-Breu / Manuela Staub
MIND Kommunikation GmbH
flughafen-zuerich.ch
startklar@zurich-airport.com
Neidhart+Schön Print AG, Zürich
90 g/m² Refutura blauer Engel, Recycling
250'000, verteilt in die Haushalte des Kantons Zürich. Erscheint halbjährlich.

Foto Rückseite

Fotograf: © Andreas Agazzi
Ein Airbus A330-300 der Swiss steht für einen Triebwerktest in der Schallschutzhalle am Flughafen Zürich. Gebaut 2014, dient er dazu, die Anrainer:innen vor Lärmimmissionen durch Triebwerkstandläufe zu schützen. Weltweit gibt es nur wenige Infrastrukturen dieser Art an Flughäfen.

«Wir wollen als Flughafen noch besser werden»

Flughafenchef Lukas Brosi schaut auf das vergangene Jahr und in die Zukunft. Er sieht: erfreuliche Entwicklungen, Verbesserungspotenzial in der Qualität und vielversprechende Innovationen.

von Jasmin Bodmer-Breu

Die Nachfrage nach Flugreisen ist gross und die Erholung der Passagierzahlen hält an. Bald ist das Verkehrsaufkommen wieder auf gleichem Level wie vor der Coronapandemie. Auch die Luftfracht ist auf einem hohen Niveau. Das ist wichtig für das Binnenland Schweiz, in dem die Luftfracht gemäss dem luftfahrtpolitischen Bericht des Bundes rund 40 Prozent der wertmässigen Exporte aus der Schweiz ausmacht.

Lukas Brosi, was hat dem Flughafen dieses Jahr Freude bereitet?

Die Bedeutung des grössten Landesflughafens darf nicht unterschätzt werden. Deshalb hat uns besonders gefreut, dass im März fast 62 Prozent der teilnehmenden Zürcher Stimmbevölkerung einem weiteren Sicherheitsprojekt – der Verlängerung der Pisten 28 und 32 – zugestimmt hat. Ein sicherer, zuverlässiger Betrieb am Boden und in der Luft hat unsere höchste Priorität!

Wie lief denn der Betrieb?

Betrieblich ist es dieses Jahr bedeutend besser gelaufen als noch 2023. Die Wartezeiten konnten reduziert werden und entsprechen auch in der Ferienzeit wieder dem Qualitätsniveau, das Passagiere von uns erwarten. Unsere Flughafenpartner haben dasselbe Verständnis wie wir: Gemeinsam wollen wir unseren Gästen das bestmögliche Erlebnis am Flughafen Zürich bieten.

Gab es auch Dinge, über die man sich ärgert?

Die Verspätungen sind aktuell noch zu hoch. Sie bedeuten nicht nur Ärger für unsere Partner und uns, sondern vor allem auch für die Reisenden und für die Bevölkerung, wenn es abends mehr Flugverkehr gibt als geplant. Was wir verbessern können, packen wir an!

Welche Verbesserungen wurden seitens des Flughafens getroffen?

Mit den heutigen Möglichkeiten der Datennutzung können wir die Betriebsplanung optimieren. Als kurzfristige Massnahmen haben wir zum Beispiel Kameras bei allen Dockstandplätzen installiert zwecks noch besser abgestimmter Abfertigungsprozesse. Auch hilfreich für die Pünktlichkeit: der Abschluss langsam fliegender Flugzeuge

Ein stabiler, sicherer und pünktlicher Flugbetrieb hat oberste Priorität. Foto: Flughafen Zürich AG

und die Priorisierung der letzten Flüge in der Abendrandstunde sowie die verbesserte Analyse von Wetterdaten, um Betriebsumstellungen zu vermeiden. Alle Massnahmen haben das Ziel, einen stabileren Flugbetrieb sicherzustellen und damit die Pünktlichkeit zu erhöhen. Diese Massnahmen zeigen Wirkung.

Reicht das?

Leider gibt es Faktoren, auf die wir keinen aktiven Einfluss nehmen können: die geopolitische Situation, eingeschränkte Kapazitäten im europäischen Luftraum oder die vielen Gewitter. Den grössten Hebel haben wir über langfristige Verbesserungen wie dem Bisenkonzept, den Pistenverlängerungen oder den Entflechtungen von Flugrouten. Diese stecken aber ärgerlicherweise teilweise seit Jahren in Verfahren fest oder haben eine sehr lange Umsetzungsdauer. Wir setzen uns dafür ein, diese zu beschleunigen.

Was nimmt sich der Flughafen Zürich vor für die Zukunft?

Wir wollen immer besser werden. Das erreichen wir durch stetige Investitionen in eine moderne Infrastruktur und eine Weiterentwicklung unseres Angebots. Die Arbeiten rund um die Entwicklung der landseitigen Passagierflächen sind in vollem Gang. Damit werden ab Herbst 2027 ein neues Retail- und Gastronomieangebot, eine bessere Anbindung an den Circle und auch mehr Raum für die Passagierwege zur Verfügung stehen. Der Neubau des Docks A ist ein weiteres Grossbauprojekt mit grossem Mehrwert für den Betrieb und die Passagiere.

Abgesehen von den Bauprojekten: Wie kann sich der Flughafen weiterentwickeln?

Dieses Jahr haben wir den ZRH Innovation Hub gegründet. Dort erarbeiten wir gemeinsam mit Flughafenpartnern neue Ansätze für Dienstleistungen und Prozesse. Zusätzlich investieren wir viel Geld und Wissen in unsere Nachhaltigkeitsprojekte wie die Elektrifizierung der Flotte, die Abfallbewirtschaftung und das Einsetzen alternativer Treibstoffe, um unser Ziel, Netto-Null bis 2040, voranzubringen. Mit stetigen Investitionen und klugen Innovationen stellen wir sicher, dass der Flughafen Zürich auch in Zukunft ein Qualitätsflughafen ist, der einen wichtigen Beitrag zu einer nachhaltigeren, bedürfnisorientierten und qualitativ hochstehenden Mobilität leistet.

Schaut zuversichtlich in die Zukunft:
Lukas Brosi, CEO der Flughafen Zürich AG

Weihnachtszeit am Flughafen Zürich

Wieder erstrahlen eine halbe Million Lämpchen an Lichterketten am ganzen Flughafen. Im Circle und Airport Shopping wird's gemütlich – mit viel Genuss, tollen Geschenken und mehr.

von Jasmin Bodmer-Breu



Circle Weihnachtsdorf

Zeitgleich mit dem Zauberpark eröffnet am 21. November das Circle Weihnachtsdorf. Im Angebot der gemütlichen Weihnachtshütten rund um den Circle Hauptplatz sind unter anderem Glühwein und Punsch, feines Raclette, eine wärmende Gerstensuppe, Apéro-Platten oder Chäshörnli – und natürlich Süßes wie gebrannte Mandeln, Magenbrot oder Zimtschnecken. Eine kleine Fondue-Hütte bietet Platz für Gruppen bis zu zehn Personen (mit Vorreservierung). Perfekt für einen Team-Event!

Mitten auf dem Hauptplatz steht wieder der neun Meter hohe «Sparkling Tree». Zu jeder vollen Stunde ab 17 Uhr wird dieser besondere Weihnachtsbaum stimmungsvoll inszeniert.

Lichterglanz im Airport Shopping

Wer Geschenkideen für den Adventskalender oder unter den Weihnachtsbaum sucht, wird am Flughafen Zürich fündig. Die Geschäfte im Airport Shopping sind täglich, auch sonn- und feiertags, bis in die späten Abendstunden geöffnet. Verschiedene Vitri- nen bieten Inspiration und am Päcklitisch packen fleissige Helferlein vom 17. bis 26. Dezember die vor Ort gekauften Geschenke schön ein. Für eine Verschnaufpause laden festlich dekorierte Sitzzonen mit kleinen Weihnachtsbäumchen zum Verweilen ein und am 8. Dezember spielt das Flughafenorchester ein Adventskonzert in der Ausreisehalle 2.

Weihnachtszeit am Flughafen Zürich

Circle Weihnachtsdorf:
21.11.–30.12.2024

Samichlaus-Besuch:
6.12.2024 (im Airport Shopping)

Konzert Zurich Airport Orchestra:
8.12.2024, 10:30–12:00 Uhr
(Ausreisehalle 2)

Päcklitisch:
17.12.–26.12.2024 (Level 0)



Mehr zu den
Weihnachtsangeboten



Zauberpark 2024

Vom 21. November bis 8. Dezember wird der Flughafenpark wieder zum Ort für Konzerte, Lichtkunst und kulinarische Genüsse. Die Highlights im Überblick – mit Wettbewerb!

von Jasmin Bodmer-Breu



Das Musik- und Lichtfestival am Flughafen Zürich ist ein einmaliges Erlebnis in der Vorweihnachtszeit. Während 18 Tagen stehen jeden Abend bekannte Musikerinnen und Musiker aus den unterschiedlichsten Genres auf der Zauberpark-Bühne. Im Genussdorf mit seinen zehn Genusshäuschen werden verschiedene Köstlichkeiten und Getränke angeboten.

Live-Konzerte in zauberhafter Atmosphäre

Schweizer Acts wie Nemo, Bligg, Jan SEVEN Dettwyler, Bastian Baker, Loco Escrito, Megawatt, Zian und The Gardener & The Tree gehören zum Line-up. Im Zauberpark treten aber auch internationale Musiker:innen wie Max Giesinger, Fritz Kalkbrenner, The Kolors, Sam Ryder, Alice Merton, Milow Unplugged und Tom Twers auf.

Kids Act & Acoustic Sundays

Vor den Music Acts gibt's jeden Abend ein Kinderprogramm. Die jüngsten Gäste können sich unter anderem auf Marius & die Jagdkapelle, Andrew Bond und erstmals die Schwiizergoofe freuen. An den drei Sonntagen gibt es nebst dem Kinderkonzert jeweils einen Singer-Songwriter Acoustic Act: Invivas, Veronica Fusaro und Argyle. Die Acoustic Sundays eignen sich besonders



für diejenigen Gäste, die sich in erster Linie der Lichtkunst widmen und den Abend bei gemüthlicher Stimmung im Genussdorf ausklingen lassen möchten.

Faszinierende Lichtkunst

Der Flughafenpark wird zur leuchtenden Zaubervelt: Die kuratierten Lichtinstallatio- nen stammen von Kunstschaffenden aus der Schweiz und ganz Europa. Platziert sind 14 neue Kunstwerke entlang des Rundwegs, der je nach Verweildauer 30 bis 45 Minuten dauert. Besucher:innen spazieren entlang schwebender Lichtkugeln, vorbei an leuch- tenden Waldtieren und einem endlosen Kos- mos aus Licht und Spiegeln.

Infos & Tickets

Es gibt Tickets für das Konzert inklusive Kids Act und Lichtinstallationen oder nur fürs Kinderprogramm mit Lichtinstallationen oder nur Lichtinstallationen.

Wettbewerb

Gewinnen Sie 2x2 Tickets für einen Eintritt inklusive Konzert im Zauberpark im Dezember!

Mail an startklar@zurich-airport.com mit Betreff «Zauberpark» und Wunsch- konzert* angeben.

Einsendeschluss: 30. November 2024

* Wird berücksichtigt, solange Vorrat
Die Gewinnerin oder der Gewinner werden direkt benachrichtigt. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Die eingereichten Mailadressen können für Werbezwecke an Dritte weitergereicht werden.



Alle Details zum
Zauberpark

Erneuerung der Pistenfeuer

Die alten Pistenfeuer werden durch eine nachhaltige und effiziente LED-Technologie ersetzt. Das wird künftig den Energieverbrauch senken, die Wartungseffizienz steigern und die Sichtbarkeit und Orientierung für Pilotinnen und Piloten verbessern.

von Andrea Bärwalde

Die aktuelle Befuerungstechnologie am Flughafen ist seit den 1970er Jahren im Einsatz. Sie entspricht nicht mehr vollumfänglich den heutigen Anforderungen an die Sichtbarkeit, Effizienz und Steuerungs-

fähigkeit. Die Ablösung durch eine zukunfts-fähige LED-Befuerungstechnologie wurde bereits vor einigen Jahren eingeleitet. Inzwischen wurden bereits 1700 Feuer auf der Piste 10/28 ersetzt. Diese Leuchtmittel bieten zahlreiche Vorteile: Sie sind nicht nur energieeffizienter, sondern auch langlebiger und umweltfreundlicher.

Geringerer Wartungsaufwand, bessere Sichtbarkeit

Ein weiterer Vorteil der LED-Technologie ist die deutlich effizientere Wartung. Heute erkennt das System selbständig bevorstehende Ausfälle und meldet diese frühzeitig direkt ans Team Airfield Maintenance, das für den Unterhalt zuständig ist. Unvor-

hergesehene Reparatureinsätze können damit grösstenteils verhindert werden. Die neue LED-Befuerungstechnologie verbessert auch die Sichtbarkeit für die Pilotinnen und Piloten erheblich. Die Farbqualität bleibt konstant – unabhängig vom Betrachtungswinkel und der Dimmung.

Für die nachhaltige Zukunft des Flughafens

Das Ziel ist, bis 2032 alle 12 000 Halogenfeuer durch die neue LED-Technologie zu ersetzen. Der Austausch erfolgt etappenweise. Diese Modernisierung markiert einen weiteren wichtigen Meilenstein auf dem Weg in eine energieeffiziente und nachhaltige Zukunft des Flughafens Zürich.



Now flying

von Flavio de Angelis und Raffaella Studer

Winterflugplan 2024



Im Winterflugplan, gültig seit 27. Oktober 2024 bis 29. März 2025, locken unter anderem neue Destinationen wie das ägyptische Gizeh oder die Küstenstadt Salalah im Süden des Omans. Beide Destinationen werden von der Fluggesellschaft Edelweiss angeflogen, Salalah wird nach einem Zwischenstopp in Maskat erreicht. easyJet verbindet Zürich neu auch mit Bordeaux und Manchester.

Wer daheimbleibt, aber trotzdem Fernweh hat oder den Flugbetrieb erleben will, besucht unsere Zuschauerterrasse B. Sie ist im Winterhalbjahr täglich von 10:00 bis 17:00 Uhr geöffnet. Rundfahrten finden jeweils samstags und sonntags statt.



Infos zur Zuschauerterrasse

Now constructing

Temporäre Verschiebung von Check-in-Orten

Weil die Gepäckförderbänder im Check-in 1 das Ende ihres Lebenszyklus erreicht haben, werden sie ersetzt. Die zweite Umbauphase läuft noch bis zum 19. März 2025. In dieser Zeit verschieben sich mehrere Check-in-Orte:

Passagiere von SWISS, Lufthansa, Aegean, Austrian Airlines, Edelweiss Air, Brussels Airlines und Croatia Airlines werden je nach Reiseklasse im Check-in 1 oder 3 bedient.

Check-in 1:

- First-, HON-, Senator-, Star-Gold-, Business-Gäste sowie Frequent Travellers
- PRM-Betreuung, Tiere im Kennel und allein reisende Kinder aller Flugklassen

Check-in 2: Passagiere von Vueling und easyJet

Check-in 3: Economy und Premium Economy

Im Check-in 3 steht während der Umbauphase ein Same-Day-Ticket-Office von 10:00 bis 18:00 Uhr zur Verfügung.



Drei Storys aus dem Online-Magazin



Stopp bei Blitz und Donner

Gewitter können am Flughafen zu einem Handling- und Betankungsstopp führen und den Betrieb vorübergehend unterbrechen. Was passiert dann?



Stopp bei Blitz und Donner



«Passenger Journey»

Vom Check-in bis zum Abflug: Diese Menschen sorgen für eine reibungslose Reise via Flughafen Zürich – und haben Tipps parat.



«Passenger Journey»



Der Weg des Abwassers

Wer kennt das nicht? Vor dem Abflug noch schnell auf die Toilette. Während die Passagiere ins Flugzeug steigen und abfliegen, tritt auch das Abwasser eine grössere Reise an.



Der Weg des Abwassers



Keine Story mehr verpassen?
Zur Anmeldung für den Magazin-Newsletter



Online-Magazin

